

Im Wald draußt is's schön

Wienerischer Marsch von Rudolf Kronegger und Karl M. Jäger



1. Im Wald draußt is's schön, so herr-lich und so fein, da drau-Ben möcht i
2. Kaum dass in da Fruah, die Sunn nur auf - geht, da schia-Bn schon die
3. Und is dann vor - bei die herr - li - che Jagd, da geht da Bua zum



1. woh-nen, da drau-Ben möcht i sein. Da gib's das gan - ze Jahr die
2. Ja - ga gschwind au - ßi von ihrn Bett, und trin - kn ih - re Milch so
3. Dian - d, weil eam die Lieb so plagt, er steigt beim Fens-terl ein so



1. herr - lichs-te Na - tur, die Vo - ga-lan, die sin-gen ah da - zua. A grau - es
2. rasch als wia da Blitz, mit sei - nem Stut-zerl geht auf d'Jagd da Schütz. Und wann da
3. schnell als wia da Blitz, das kann ja nur a frei - er Ja - ga - schütz. Er druckt sie



1. Lo-den-gwand, a Stut-zerl in der Hand, na - tür-lich schuss-be - reit zu je - der
2. Ma-gn kracht, wird halt a Pau - sn gmacht, dann se - tzen sie sich gewiss zum grü - nen
3. an die Brust, küsst sie mit Her-zens - lust, er sagt: "I hab di gern, willst net mei



1. Ta - ges - zeit, da geh ma's auf die Pirsch, zu ja - gen Reh und Hirsch,
2. Er - den - tisch, An Wild - fleisch is ka Not, da - zua a schwar - zes Brot,
3. Wei - berl werd'n?" "Oh du ver - flix - ter Schütz, weil du so sak - risch triffst,



1. da geht da - nebn koa Schuss, das ist ein Hoch - ge - nuss. Ja, was kann's denn
2. a Trunk vom Ba - cherl drunt, a Was-serl, des is gsund. Ja ...
3. da geht da - nebn ka Schuss, das is a Hoch - ge - nuss. Ja ...



- Schön-res ge-ben, als das frei - e Ja - ga - le-ben, wohl ü - ber Wäl - der,



- wohl ü - ber Fel - der. Halli hal - lo, die Ja - gers - buam san da. Wohl ü - ber da.